

44 / 10

22. September 2010

Amtliches Mitteilungsblatt

	Seite
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II vom 02. Juni 2010	693
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II vom 02. Juni 2010.	700

Herausgeber

Die Hochschulleitung der HTW Berlin
Treskowallee 8
10318 Berlin

Redaktion

Rechtsstelle
Tel. +49 30 5019-2813
Fax +49 30 5019-2815

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung

für den Bachelorstudiengang

Wirtschaftsmathematik

im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II am 02. Juni 2010

Auf Grund von § 17 Satz 1 Nr. 1 der Neufassung der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes vom 10. August 2009 (AMBI. HTW Berlin Nr. 29/09) in Verbindung mit § 24 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 2009 (GVBl. S. 70), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften II der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) am 02. Juni 2010 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik vom 05. Dezember 2007 beschlossen (AMBI. FHTW Berlin 15/08):¹

Artikel I

Nr. 1

Umbenennung der Hochschule

In der Studienordnung wird die Bezeichnung der Hochschule als „Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin“ oder „FHTW Berlin“ durchgängig ersetzt durch die Bezeichnung „Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin“ oder „HTW Berlin“.

Nr. 2

Anlage 2 (Beschreibung für jedes Modul)

Die Anlage 2 werden in folgenden Modulbeschreibungen die notwendigen Voraussetzungen und empfohlene Voraussetzungen wie folgt geändert:

Name	B40 Praktikumsauswertendes Modul
Empfohlene Voraussetzungen	Fachpraktikum
Notwendige Voraussetzungen	Keine

Wahlpflicht-Module: AWE und Fremdsprachen

Varianten I – III:

Name	B34 Business English 1, part 2
Empfohlene Voraussetzungen	B33
Notwendige Voraussetzungen	Keine

Name	B35 Business English 2, part 1
Empfohlene Voraussetzungen	B33, B34
Notwendige Voraussetzungen	Keine

¹ Der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung angezeigt am 01.09.2010.

Name	B36 Business English 2, part 2
Empfohlene Voraussetzungen	B33, B34, B35
Notwendige Voraussetzungen	Keine

Varianten III:

Name	B37 Advanced English 1
Empfohlene Voraussetzungen	B33, B34, B35, B36
Notwendige Voraussetzungen	Keine

Name	B38 Advanced English 2
Empfohlene Voraussetzungen	B33, B34, B35, B36
Notwendige Voraussetzungen	Keine

Nr. 3**Anlage 2A
(Wahlpflichtmodule)**

Die Anlage 2A wird ergänzt durch den Satz: „Der Fachbereichsrat kann darüber hinaus weitere Modulangebote unter Berücksichtigung der Entwicklung der jeweiligen Fachgebiete beschließen.“

Nr. 4**Anlage 3
(Studienplanübersicht)**

In Anlage 3 wird die Studienplanübersicht vom 1. – 4. Semester wie folgt neu gefasst:

Studienplanübersicht

Module Bachelor			1. Semester			2. Semester		
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
B1	Grundlagen der höheren Mathematik	P	SU	4	5			
B2	Analysis 1	P	SU/Ü	3/1	5			
B6	Lineare Algebra 1	P	SU/Ü	3/1	6			
B21	Betriebswirtschaftslehre 1	P	SU	4	5			
B29	Programmierung 1	P	SU/Ü	2/2	5			
B33	Englisch 1	P	Ü	2	2			
B37	AWE-Wahlmodul	WP	SU	2	2			
B3	Analysis 2	P				SU/Ü	3/1	5
B7	Lineare Algebra 2	P				SU	4	6
B8	Finanzmathematik 1	P				SU/Ü	3/1	5
B23	Rechnungswesen 1	P				SU	4	5
B30	Programmierung 2	P				SU/Ü	2/2	5
B34	Englisch 2	P				Ü	2	2
B38	AWE-Wahlmodul	WP				SU	2	2
Summe je Semester				18/6	30		18/6	30

Module Bachelor			3. Semester			4. Semester		
		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
B4	Analysis 3	P	SU/Ü	3/1	5			
B10	Numerik	P	SU/Ü	3/1	5			
B11	Wahrscheinlichkeitsrechnung	P	SU/Ü	3/1	5			
B12	Statistik 1	P	SU/Ü	3/1	6			
B24	Rechnungswesen 2	P	SU	4	5			
B35	Englisch 3	P	Ü	2	2			
B36	Englisch 4	P	Ü	2	2			
B5	Differenzialgleichungen	P				SU/Ü	3/1	5
B9	Finanzmathematik 2	P				SU/Ü	3/1	5
B13	Statistik 2	P				SU/Ü	3/1	5
B15	Operations Research	P				SU/Ü	3/1	5
B22	Betriebswirtschaftslehre 2	P				SU	4	5
B31	Seminar	P				S	2	5
	Summe je Semester			16/8	30		16/6	30

Nr. 5

Anlage 4

(Richtlinien für das Fachpraktikum im Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik)

a) § 3 wird ersetzt durch: „Voraussetzung für Zulassung zum Fachpraktikum ist der Nachweis von mindestens 140 Leistungspunkten.“

b) Anlage 4 wird ergänzt um die nachfolgenden §§ 5 bis 7 zum Ausbildungsvertrages, zu Fehlzeiten und zur Anerkennung, Befreiung von Praktika.

§ 5 Ausbildungsvertrag

(1) Vor Beginn des Fachpraktikums schließen die Ausbildungsstellen und der oder die Studierende einen Ausbildungsvertrag ab. Der Ausbildungsvertrag wird durch die HTW Berlin bestätigt.

(2) Der Ausbildungsvertrag regelt insbesondere

- a) den Zeitraum der praktischen Tätigkeit;
- b) die Verpflichtung der Studierenden,
 - aa) die gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
 - bb) die im Rahmen des Ausbildungsplanes übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
 - cc) den Anordnungen der Ausbildungsstelle nachzukommen,
 - dd) die für die Ausbildungsstelle geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Vorschriften über die Schweigepflicht zu beachten,
 - ee) einen zeitlich gegliederten Bericht zu erstellen, aus dem Inhalt und Ablauf der praktischen Tätigkeit ersichtlich sind (Praxisbericht) und diesen der Ausbildungsstelle zur Gegenzeichnung vorzulegen,
 - ff) ein Fernbleiben gegenüber der Ausbildungsstelle unverzüglich anzuzeigen;
- c) die Verpflichtung der Ausbildungsstelle
 - aa) die Studierenden entsprechend dem Ausbildungsplan und den Bestimmungen dieser Ordnung auszubilden,
 - bb) ihm oder ihr die Teilnahme an planmäßigen Lehrveranstaltungen im Praxissemester und an Prüfungen zu ermöglichen,
 - cc) den von den Studierenden zu erstellenden Praxisbericht zu überprüfen,
 - dd) ein Zeugnis über Dauer, Inhalt und Erfolg der praktischen Ausbildung auszustellen,
 - ee) der betreuenden Lehrkraft der HTW Berlin die Betreuung des Studierenden am Praxisplatz zu ermöglichen,

- ff) den Studierenden ein angemessenes Entgelt zu zahlen; diese Verpflichtung entfällt, wenn einer Entgeltzahlung tarif- oder haushaltsrechtliche Gründe zwingend entgegenstehen,
 - d) Fragen der Versicherung der Studierenden,
 - e) die Möglichkeit der vorzeitigen Vertragsauflösung.
- (3) Im Ausbildungsvertrag werden namentlich aufgeführt
- a) der oder die Ausbildungsbeauftragte der Ausbildungsstelle,
 - b) der oder die Praktikumsbeauftragte,
 - c) die betreuende Lehrkraft.
- (4) Für den Ausbildungsvertrag soll das als Anlage 4b beigefügte Muster verwendet werden. Abweichende Regelungen bedürfen der Zustimmung des oder der Praktikumsbeauftragten. Dieser oder diese kann die Zustimmung insbesondere dann versagen, wenn eine abweichende Regelung die Ziele und Ausbildungsinhalte des Fachpraktikums im Sinne des § 1 Abs. 1 der Richtlinie für die Praxisphase gefährdet oder den oder die Studierende in unangemessener Weise benachteiligt.

§ 6 Fehlzeiten

- (1) Die Abwesenheit vom Praxisplatz ist von dem oder der Studierenden unverzüglich der Ausbildungsstelle anzuzeigen. Im Falle der krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit ist diese spätestens am dritten Tag durch eine ärztliche Bescheinigung gegenüber der Ausbildungsstelle zu belegen.
- (2) Fehlzeiten von mehr als 5 Arbeitstagen sind nachzuholen. Im Praktikumsnachweis sind die Fehlzeiten auszuweisen.

§ 7 Anerkennung, Befreiung

- (1) Eine Anerkennung praktischer Tätigkeiten ist auf Antrag möglich, wenn eine dem Fachpraktikum gleichwertige Tätigkeit vor Beginn des Studiums an der HTW Berlin ausgeübt wurde, diese Tätigkeit 20 Wochen in Vollzeitform umfasst und der Beginn dieser Tätigkeit nicht mehr als 5 Jahre vor der Antragstellung liegt. Die Tätigkeit ist detailliert nachzuweisen. Zum Nachweis gehören ein Zeugnis des Arbeitgebers, aus dem auch die Tätigkeitsbereiche, in denen gearbeitet wurde, hervorgehen, sowie ein Bericht des oder der Studierenden, der den gleichen Anforderungen unterliegt, die an den Praxisbericht gestellt werden. Ohne objektiv nachprüfbar nachweis ist eine Befreiung nicht möglich.
- (2) Die in Absatz 1 geforderte Gleichwertigkeit der Tätigkeit bezieht sich auch auf die Qualifikation des Antragstellers oder der Antragstellerin zum Zeitpunkt der Ausübung des Praktikums. Da es zu den zentralen Zielsetzungen des Praktikums gehört, die in den ersten drei Fachsemestern erworbenen Kenntnisse anzuwenden, müssen diesen Studienfächern gleichwertige Qualifikationen zu Beginn der Tätigkeit vorgelegen haben und nachgewiesen werden. Dazu reicht eine abgeschlossene Berufsausbildung regelmäßig nicht aus.
- (3) Praktika, die vor Beginn des Studiums an der HTW Berlin an einer anderen Fachhochschule oder an einer Universität in Deutschland oder im Ausland im Rahmen eines WM-Studiengangs oder in einem vergleichbaren Studiengang erfolgreich absolviert wurden, können als Fachpraktikum anerkannt werden, sofern das Praktikum nach Abschluss der für das Studium an der anderen Hochschule notwendigen Fachsemester durchgeführt wurde und den oben zu § 1 Abs. 1 niedergelegten Richtlinien entspricht. War das Praktikum kürzer, dann kann eine Anerkennung mit der Maßgabe erfolgen, die fehlenden Zeiten, jedoch mindestens 6 Wochen (30 Arbeitstage), nachzuholen. Nicht berücksichtigungsfähig sind Praktika von weniger als 6 Wochen.
- (4) Absatz 3 gilt entsprechend für Praktika, die vor Beginn des Studiums an der HTW Berlin im Anschluss an ein WM-Studium bzw. einem vergleichbaren Studiengang an einer anderen Fachhochschule oder an einer Universität in Deutschland oder im Ausland erfolgreich absolviert wurden, sofern das Praktikum in zeitlicher, inhaltlicher und formaler Hinsicht dem Fachpraktikum entspricht.
- (5) Der Antrag ist mit den erforderlichen Unterlagen dem oder der Praktikumsbeauftragten einzureichen. Dieser oder diese entscheidet über die beantragte Anerkennung.

Nr. 6

**Anlage 4A
(Ausbildungsvertrag für das Fachpraktikum)**

Anlage 4A wird wie folgt neu angefügt:

Anlage 4a zur Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik

**Ausbildungsvertrag
für das Fachpraktikum**

Zwischen

Firma - Behörde - Einrichtung

Bezeichnung - Anschrift - Fernsprecher

nachfolgend Ausbildungsstelle genannt,

und

Herrn/Frau
Vor- und Zuname

geboren am in.....

wohnhaft in

Student oder Studentin an der HTW Berlin

im Studiengang

des Fachbereichs

nachfolgend Student oder Studentin genannt,

wird folgender

VERTRAG

geschlossen:

§ 1 Allgemeines

Der Student oder die Studentin absolviert im **Sommer-/Wintersemester 20../.... das** in der Studienordnung des Studiengangs vorgesehene Fachpraktikum. Die Ausgestaltung des Fachpraktikums richtet sich nach der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Pflichten der Vertragspartner

(1) Die Ausbildungsstelle verpflichtet sich, den Studenten oder die Studentin in der Zeit vom bis (= Arbeitstage) unter Beachtung der in § 1 genannten Vorschriften auszubilden, insbesondere

1. ihm oder ihr die Teilnahme an begleitenden Lehrveranstaltungen und an Prüfungen zu ermöglichen,
2. den vom Studenten oder der Studentin zu erstellenden Praxisbericht laufend zu überprüfen,
3. ein Zeugnis auszustellen, das sich auf Dauer, Inhalt und Erfolg der praktischen Ausbildung bezieht,
4. der fachlich betreuenden Lehrkraft der HTW Berlin die Betreuung des Studenten oder der Studentin am Praxisplatz zu ermöglichen.

(2) Der Student oder die Studentin verpflichtet sich, sich dem Ausbildungszweck entsprechend zu verhalten, insbesondere

1. die gebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
2. die im Rahmen des Ausbildungsplanes übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
3. den im Rahmen der Ausbildung erteilten Anordnungen der Ausbildungsstelle und der von ihr beauftragten Personen nachzukommen,
4. die für die Ausbildungsstelle geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht, zu beachten,
5. fristgerecht einen der Ausbildungsstelle und der HTW Berlin vorzulegenden Praxisbericht zu erstellen, aus dem Inhalt und Ablauf der praktischen Ausbildung ersichtlich sind,
6. ein Fernbleiben von der Ausbildungsstelle unverzüglich anzuzeigen.

§ 3 Kostenerstattungs- und Vergütungsansprüche

Dieser Vertrag begründet für die Ausbildungsstelle keinen Anspruch auf Erstattung von Kosten, die bei der Erfüllung dieses Vertrages entstehen. Dies gilt nicht, soweit es sich um Schadensfälle handelt, die in die Haftpflicht des Studenten oder der Studentin fallen.

§ 4 Ausbildungsbeauftragte

Die Ausbildungsstelle benennt

Herrn/Frau.....

als Beauftragten oder Beauftragte für die Ausbildung des Studenten oder der Studentin.

§ 5 Urlaub

Während der Vertragsdauer steht dem Studenten oder der Studentin ein Erholungsurlaub nicht zu. Die Ausbildungsstelle kann eine kurzzeitige Freistellung von der Ausbildung aus persönlichen Gründen gewähren.

§ 6 Auflösung des Vertrages

Der Vertrag kann vorzeitig aufgelöst werden

1. aus einem wichtigen Grund ohne Einhaltung einer Frist,
2. bei Aufgabe oder Änderung des Ausbildungszieles mit einer Frist von vier Wochen.

Die Auflösung geschieht durch einseitige schriftliche Erklärung gegenüber dem anderen Vertragspartner, im Fall der Auflösung durch die Ausbildungsstelle nach vorheriger Anhörung des fachlichen Betreuers des Studenten oder der Studentin der HTW Berlin.

§ 7 Versicherungsschutz

Der Student oder die Studentin ist während des Fachpraktikums im Inland in der Regel über die Betriebsunfallkasse des Ausbildungsbetriebes gegen Unfall versichert. Er oder sie ist gehalten, die Frage des Unfallversicherungsschutzes vor Antritt des praktischen Studiensemesters mit dem Betrieb zu klären. Im Versicherungsfall übermittelt die Ausbildungsstelle auch der HTW Berlin einen Abdruck der Unfallanzeige. Sofern das Fachpraktikum im Ausland durchgeführt wird, ist kein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz gegeben. Der Student oder die Studentin muss sich selbst gegen Unfall versichern.

§ 8 Vertragsausfertigung

Dieser Vertrag wird in drei gleich lautenden Ausfertigungen unterzeichnet. Jeder Vertragspartner erhält eine Ausfertigung.

§ 9 Sonstige Vereinbarungen

Ein Arbeitsverhältnis wird auch durch diesen Vertrag nicht begründet. Der Student oder die Studentin erhält für die Laufzeit des Vertrages monatlichEUR. Die sich hieraus ergebenden steuerlichen Verpflichtungen gehen zu Lasten des Studenten oder der Studentin.

Ort, Datum

Ausbildungsstelle:

Student oder Studentin:

Unterschrift

Unterschrift

bestätigt:

Praktikumsbeauftragte/r des
Studienganges Wirtschaftsmathematik

Fachhochschulbetreuer/in

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin in Kraft.

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN**Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung**

für den Bachelorstudiengang

Wirtschaftsmathematik

im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II am 02. Juni 2010

Auf Grund von § 17 Satz 1 Nr. 1 der Neufassung der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes vom 10. August 2010 (AMBI. HTW Berlin Nr. 29/09) in Verbindung mit § 31 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 2009 (GVBl. S. 70), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften II der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) am 02. Juni 2010 die folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik vom 05. Dezember 2007 beschlossen (AMBI. FHTW Berlin 15/08):²

Artikel I**Nr. 1****Umbenennung der Hochschule**

In der Prüfungsordnung wird die Bezeichnung der Hochschule als „Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin“ oder „FHTW Berlin“ durchgängig ersetzt durch die Bezeichnung „Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin“ oder „HTW Berlin“.

Nr. 2**§ 4 (Modulprüfungen)**

Absatz 4 wird ersetzt durch:

„(4) Für die geblockten Module des 6. und 7. Studienplansemesters finden die Modulprüfungen direkt nach Abschluss der Lehrveranstaltungen statt.“

Nr. 3**§ 6 (Bachelorarbeit)**

Absatz 2 wird ersetzt durch:

„(2) Voraussetzung für die Anmeldung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis von mindestens 140 Leistungspunkten.“

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin in Kraft.

² Bestätigt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung am 10.09.2010